

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 24. Juni 1939.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Max de Cérenville, Direktor der «La Suisse» in Lausanne, als Mitglied des Verwaltungsrates und Ersatzmann des Ausschusses der Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft wird auf den 30. Juni 1939 unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 26. Juni 1939.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für die Korrektion des Jonenbaches in der Gemeinde Rifferswil;
 2. Graubünden: für Verbauung und Aufforstung in der Gemeinde Seewis i. Pr.
-

(Vom 27. Juni 1939.)

Herr Karl Bruggmann wird als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt.

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Bianco Zanotti zum Berufskonsul von Italien in Chur, mit Amtsbefugnis über den Kanton Graubünden, ernannten Herrn Gino Romizi wird das Exequatur erteilt.

Als Delegierter des Bundesrates an dem in Istanbul vom 18. bis 25. September 1939 stattfindenden XVIII. internationalen Kongress für Anthropologie und prähistorische Archäologie wird bezeichnet: Herr Eugène Pittard, Professor an der Universität Genf.

1354

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

**Entscheid des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes in
Zweifelsfällen gemäss Art. 9 des Bundesbeschlusses vom
28. Oktober 1937 über Warenhäuser und Filialgeschäfte.**

Am 23. Juni 1939 hat das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement folgenden Entscheid gefällt:

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1939
Date	
Data	
Seite	117-117
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 020

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.